

## François Loeb: „Geschichten die der Bahnhof schrieb“



François Loeb, (unten im Bild in seinem Elektromobil mit Estlands Präsident Lennart Meri, anlässlich der TWIKE-challenge 1998 unterwegs) unser langjähriger ehemaliger Kammerpräsident und Förderer unserer Arbeit, während 24 Jahren FDP-Nationalrat und erfolgreicher Unternehmer (Wer kennt ihn nicht, zumindest den Treffpunkt „Loeb-Egge“ im Berner Stadtzentrum neben seinem Kaufhaus, wo sich täglich zahlreiche Rendezvous ereignen) hat wieder ein neues Buch geschrieben. Nach „*Geschichten die der Zirkus schrieb*“ erschien nun sein neuestes Werk unter dem Titel: „*Geschichten die der Bahnhof schrieb*.“ Gerne weisen wir auf das neue Buch hin und hoffen, François Loeb demnächst im Schweizer Lesesaal der hiesigen Nationalbibliothek im Rahmen einer

Autorenlesung begrüßen zu dürfen. Offiziell im sogenannten Ruhestand, können wir getrost vermelden, dass sich François Loeb alles andere als im Ruhestand befindend empfindet, noch so lebt. Viele Jahre seiner schriftstellerischen Tätigkeit „drüben im Schwarzwald“ mögen ihm noch gegönnt sein.

Hier die offizielle Verlautbarung zu seinem neuesten Buch:

### **Menschen im Aufbruch**

Reisen – allein das Wort weckt Sehnsüchte. Alles hinter sich lassen, von neuem beginnen, wer will das nicht ab und zu?

Genau diese Lust auf Veränderung, der Genuss, den wir empfinden, wenn uns der Fahrtwind um die Nase weht, wenn sich die Landschaften vor unserem Auge fliegend abwechseln – all das fängt François Loeb mit seinem Titel „Geschichten, die der Bahnhof schrieb“ (Benteli Verlag) wunderbar auf.

Denn hier ist nicht ausschließlich der Weg das Ziel. Auch der Bahnhof, Stätte von Anfang und Ende einer Reise, birgt Faszination. Wir lernen Romeo und Julia ganz neu kennen, wenn wir sie auf dem Dach eines Bahnhofs beim Turteln erwischen. Der Zug hält in Florenz, dabei wollten wir ganz woanders hin und Loeb nimmt uns mit, zu den skurrilen Gestalten, die wie Satelliten um den Bahnhof kreisen. Schuhputzer und Vogelfrauen, Außerirdische und Buchstabenpicker, sie alle werden in den Bann der Bewegung gezogen. Alle lockt es zum Ort des Abschieds und der Wiedersehensfreude – da kann niemand widerstehen!

Nach einem Vorwort von Hartmut Mehdorn zeigt uns der Autor den Mikrokosmos Bahnhof in seiner ganzen bunten Bandbreite. Loeb lässt uns Zeuge werden von traurigen Szenen und großem Gelächter und immer wieder auch vom Rätselhaften, das dieses Leben für uns bereithält.

Atmosphärische Fotos von Bahnhöfen sowie jeweils ein Gutschein für den kostenlosen Eintritt in das DB Museum Nürnberg und das Schweizer Verkehrshaus Luzern runden den Erzählband zu einem echten Schmuckstück ab – nicht nur als Reiselektüre sehr zu empfehlen.

François Loeb  
Geschichten, die der Bahnhof schrieb  
Benteli Verlag